



KEGLER-VERBAND e.V.

Fan-Post

Nr. 51
März 2014
Auflage:
700 Expl.

• • • THÜRINGER

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DES THÜRINGER KEGLER-VERBANDES

(TKV) ◀

🏆 *Feierliche Gala-Veranstaltung zur Verleihung der Auszeichnung »Sterne des Sports 2013« am 13. Januar 2014 in Berlin – von links nach rechts mit DOSB-Präsident Alfons Hörmann, dem Vorstand der VR Bank Weimar Martin Wagner, dem Vizekanzler und Minister für Wirtschaft und Energie Siegmund Gabriel, der Vertreterin der Weimarer Bowlingfuchse Ortrud Burk und dem Präsidenten des Bundesverbandes der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken Uwe Fröhlich. ■ In der DZ-Bank am Pariser Platz war unter den 18 regionalen Landessiegern der Thüringer Kegelsportverein »Weimarer Bowlingfuchse« präsent. Vor 500 geladenen Gästen aus den Bereichen Sport, Politik und Wirtschaft führte Sportmoderatorin Kathrin Müller-Hohenstein durch einen Vormittag, der die ehrenamtliche Arbeit nicht nur der ausgezeichneten Sportvereine in das Licht der Öffentlichkeit rückte.*



Ein Stern für die »Bowlingfuchse«

Berlin (*dosb_timetext*). Seit 2004 vergeben der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Volksbanken Raiffeisenbanken die Auszeichnung »Sterne des Sports« verbunden mit einer Geldprämie auf kommunaler, Landes- und Bundesebene. Im zehnten Jahr dieses breitensportlichen Wettbewerbs wurde im Rahmen einer feierlichen Abschlussgala neben dem Bundessieger TSV Schott Mainz (Rheinland-Pfalz) auch der Thüringer Landessieger »Weimarer Bowlingfuchse« geehrt. Mit ihrer Initiative »Sterne des Sports« haben sich der DOSB und die deutschen Volksbanken Raiffeisenbanken zum Ziel gesetzt, auf die Verdienste des Breitensports aufmerksam zu machen und diese entsprechend zu würdigen. Diese Auszeichnung möchte beispielgebend alle Vereine motivieren, Maßnahmen zu begründen, die auf die besonderen Probleme vor Ort reagieren. Die »Sterne des Sports« wollen die Vereine fördern, sie in ihrer Vorbildfunktion stärken und auch alle anderen Mitstreiter zur Nachahmung anregen. Konkret haben der TSV Schott Mainz eine »Kindersport-Akademie« ins Leben gerufen, die den Grundstein für eine lebenslange sportliche Betätigung legen sowie den Spaß an einem wissenschaftlich fundierten Bewegungsprogramm zum regelmäßigen Bedürfnis machen will; die »Weimarer Bowlingfuchse« sind in der Vergangenheit in besonderer

► Offener TKV-Brief auf Seite 7!

Ilmenau. Nach Bekanntgabe der Bestanderhebung der LSB- und TKV-Mitgliederzahlen veröffentlicht die TKV-Geschäftsstelle einen Offenen Brief an alle Clubs und Vereine über die mit den aktuellen Zahlen verbundenen Gründe und Zusammenhänge.

Weise aufgefallen, weil ihr »Geschwistertag« die Eltern krebskranker Kinder insoweit entlastet, als dass sie mit den Geschwistern der vom Schicksal so schwer Betroffenen u. a. lebensfrohe Sportnachmittage auf ihrer Bowlinganlage gestalten. ■ **Fan-Post** gratuliert den »Bowlingfuchsen« und nimmt auf Seite 4 noch einmal Bezug auf diese Initiative.

► SV Rositz geht in die Aufstiegsspiele

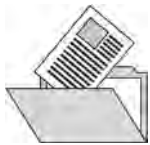
Ilmenau (*timetext*). Die Thüringer Mannschaftsmeister des Sportjahres 2013 / 2014 (Frauen + Männer) sind ermittelt. Unter den neuen Titelträgern will aber nur der SV Rositz die am 3. / 4. Mai terminierten Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga 120 bestreiten.

■ FRAUEN

120 Wurf
SV 1970 Meiningen /
SG Medizin Bad Sulza
100 Wurf
SV Glückauf Sondershausen

■ MÄNNER

120 Wurf
SV Rositz
200 Wurf
KSV 1955 Gebesee
Siehe auch S. 12!



+++ der aktuelle terminkalender

- 05.04. 2014 **Relegations- / Entscheidungsspiele auf TKV-Ebene** in Vieselbach
06.04. 2014 Vier TKV-Wettbewerbe in Roßleben:
- 05.04. 2014 **Staffelmeisterschaft »Viererteams 120 Wurf«** zur Ermittlung des TKV-Staffelmeisters um 10:00 Uhr
- 05.04. 2014 **Relegationsspiel der Verbandsligarsten Senioren** mit Sechsermannschaften in Roßleben (Bahnen 1 bis 6) über 120 Wurf / Kegelwertung um 15:00 Uhr als Qualifikation zur Teilnahme am Nationalen Seniorenturnier mit Sechserteams in Schönebeck (Sachsen-Anh.)
- 06.04. 2014 **Meisterturnier der drei Staffelsieger Landesklasse Senioren B** (Bahnen 1 bis 6) um 10:00 Uhr
- 06.04. 2014 **»Thür. Zweibahnenmeisterschaft«** der vier Staffelsieger 2. Landeskl. Männer (Bahnen 1 bis 6) um 12:00 Uhr
- 06.04. 2014 **TKV-Championat U 14** (ab 10:00 Uhr) in Zeulenroda
- 07.04. 2014 **Meldungen:** Ergebnisse im »TKV-Pokal« für Jugendmannschaften U 18 an Herbert Pauli – 2. Runde
- 07.04. 2014 **Meldungen:** Kreisvertreter zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen in die Landesebene (Männer) – OPTIONAL
- 14.04. 2014 **Meldungen:** Mannschaften zur Teilnahme am TKV-Wettspielbetrieb 2014 / 2015 an den zuständigen Kreissportwart ► **ACHTUNG:** Meldung inkl. des eigenen / zuständigen Schiedsrichters und unter Beachtung von Punkt 4.3.2 der TKV-Durchführungsbestimmungen (Wechsel zwischen den Spielsystemen)
- 12.04. 2013 **Landeseinzelmeisterschaften U 14 + 18 weibl.** – VORRD. in Stadtroda
- 13.04. 2013 **Landeseinzelmeisterschaften U 14 + 18 männl.** – VORRD. in Bad Köstritz
- 12.04. 2014 **Kreiseinzelmeisterschaften 2014** – Erster Termin
- 12.04. 2014 **Entscheidungs- / Relegationsspiele auf DKBC-Ebene** (Bundesligen)
- 12.04. 2014 **Relegations- / Entscheidungsspiele auf TKV-Ebene** in Vieselbach
- 13.04. 2014 BREITENSPORT in Weimar-Schöndorf: Vorbereitung Deutscher Länderpokal
- 13.04. 2014 **Meldungen:** Ergebnisse im »TKV-Pokal Classic« – 6. Runde

Impressum

Herausgeber: viademica.verlag berlin im Auftrag des Thüringer Kegler-Verbandes (TKV) ♦ **V.i.S.d.P.:** Dr. Rolf Schubert · Am Stollen 16, 98693 Ilmenau · Telefon + Fax (036 77) 88 30 71 · Mobilfunk 0160 / 95 18 99 15. ♦ **Redaktion + Satz & Layout:** Rolf Thieme (timetext) · Lauter 15, 98528 Suhl · Tel. (036 81) 76 28 05 + Fax (0335) 4 14 59 16 · Mobilfunk 0171 / 6 95 43 38 ► eMail: info@viademica.de. | Jan-Thomas Markert, Referent für Presse- und Medienarbeit · Schillerstraße 2, 98634 Kaltenwestheim · Mobilfunk 0176 / 22 93 14 78 ► eMail: pressewart-thueringen@email.de ♦ **Preis:** 10,00 € jährlich für die Zusendung der Printausgabe. Alle Ausgaben sind seit Nr. 10 auch unter www.tkv-kegeln.de als Onlinefassung verfügbar.
..... timetext by www.viademica.de

- 23.04. 2014 **Meldungen:** Kreisvereine nach den Unterlagen der TKV-Geschäftsstelle (einschl. Mannschaften / außer Jugend)
- 26.04. 2014 DKBC-Finalturnier in Mutterstadt
- 27.04. 2014 Halbfinale + FINALE
- 26.04. 2014 BREITENSPORT: Deutscher Länderpokal in Lampertheim (Baden)
- 27.04. 2014 **Kreiseinzelmeisterschaften 2014** – Zweiter Termin
- 30.04. 2014 **Meldungen:** TeilnehmerInnen an den Landeseinzelmeisterschaften (außer Jugend) an Dr. Rolf Schubert
- 01.05. 2014 Offene Stadtmeisterschaften für Senioren in Jena (Meldg. an Rolf Lehmann)
- 03.05. 2014 **Landeseinzelmeisterschaften U 14 / JGD. U 18 w + m** – FINALE in Rieth
- 04.05. 2014 VMM Seniorinnen + Senioren – FINALE in Rudolstadt
- 03.05. 2014 Sichtungs- und Trainingslehrgänge für TKV-Auswahlkader
- 04.05. 2014 **Aufstiegsspiele in die Bundesligen** u. a. in Senftenberg
- 03.05. 2014 **Relegations- / Entscheidungsspiele im TKV** – in Vieselbach nur am 04.05.
- 04.05. 2014 **Meldungen:** Jugendmannschaften zur Teilnahme am TKV-Wettspielbetrieb
- 06.05. 2014 **Deutsche Einzelmeisterschaften U 23 | Disziplin Bowling** in Erfurt (»VILNIUS«)
- 08.05. 2014 Internationales TBRV-Turnier in Jena (Zwätzen + Jahnstraße)
- 11.05. 2014 VORSTART Kaderspieler U 23 (w + m) – siehe 17.05. – in Stadtroda + W'hsn.
- 10.05. 2014 **TKV-Pokalfinale Classic** in Gotha – Frauen + Männer um 13:00 Uhr
- 10.05. 2014 DKB-BuV in Hagen (WKV)
- 11.05. 2014 TOP-12-Turnier »120« in Langula
- 11.05. 2014 TOP-16-Turnier »100 / 200« in Saalfeld
- 11.05. 2014 Drei NBC-Wettbewerbe in Brno (CZE):
- 24.05. 2014 IX. Einzel-Weltpokal Jugend U 18
XVIII. Weltmeisterschaften U 23
V. Einzel-Weltmeisterschaften Da + He
- 12.05. 2014 Tagung Trainerrat in Erfurt
- 17.05. 2014 Ländervergleich Auswahlkader U 23 Oberpfalz – Thüringen in Speichersdorf (BY) | noch nicht bestätigt!
- 17.05. 2014 **Landeseinzelmeisterschaften** – Vor- und Endrunden siehe Seite 3!
- 18.05. 2014 Tagung Jugendvorstand in Jena
- 20.05. 2014 **20. Sachsenpokal** für Auswahlmannschaften in Markranstädt
- 24.05. 2014 **Dt. VMM Seniorinnen + Senioren** in Ludwigshafen-Oggersheim (RP)
- 25.05. 2014 JUGEND-Wettbewerbe in Saalfeld:
TKV-Pokal Classic + LMM U 14
- 25.05. 2014 **Deutsche Jugendmeisterschaften** (Einzel + Teams) in Augsburg (BY)
- 29.05. 2014 Senioren-Cup in Schönebeck (ST)
- 01.06. 2014 Tagung Ländersportrat in Vill.-Schw.
- 31.05. 2014 **Dt. Einzelmeisterschaften »120«** in Villingen-Schwenningen (Südbaden)
- 13.06. 2014 **DKBC-Ländervergl. JUGEND U 14** in Ravensburg (WÜ)
- 14.06. 2014 **Dt. Einzelmeistersch. »100 / 200«** in Augsburg (BY)
- 15.06. 2014 **Planungslehrgang Spielausschuss** in Bad Blankenburg
- 14.06. 2014 **Dt. Einzelmeistersch. Senn. + Sen.** in Ravensburg (WÜ)
- 15.06. 2014
- 21.06. 2014
- 22.06. 2014
- 24.06. 2014
- 04.07. 2014
- 27.06. 2014
- 29.06. 2014

Einzelmeisterschaften 2014 · VORRUNDEN / ENDRUNDEN & FINALSPIELE

Vorrunden am 17. und 18. Mai

Frauen in Auma	17. und 18.05.
■ Verantwortl.: Franziska Konrad & Team SR: Marcel Volk	
Männer in Weimar-Schöndorf	17. und 18.05.
■ Verantwortlich: Holger Enders & Team SR: Ralf Westhaus	
U 23 männlich in Wernshausen	17. und 18.05.
■ Verantwortlich: Siegfried Röder SR: Mathias Ortwig	
Senioren A in Langula	17. und 18.05.
■ Verantwortlich: Manfred Wenk	
Senioren B in Leinefelde	17. und 18.05.
■ Verantwortlich: Frank Breitbarth	
Seniorinnen A + B + C in Zeulenroda	17. und 18.05.
■ Verantwortlich: Rolf Schubert	
Senioren C in Stadtroda	17.05.
■ Verantwortlich: Bernd Schenke	
U 23 weiblich in Stadtroda	18.05.
■ Verantwortlich: Bernd Schenke SR: Max Bocklisch	

KEGELN – damit die Freizeit Freude macht!

Endrunden + Finalsspiele am 31. Mai / 1. Juni

Frauen + Männer ENDRUNDE in Rieth	31.05.
■ Verantwortlich: Siegfried Röder SR: Karl-Heinz Völker und / oder Nicky Dauer	
U 23 weibl. + männl. ENDRUNDE in Ohrdruf	31.05.
■ Verantwortlich: Rolf Schubert SR: Helmut Walther	
Frauen + Männer FINALE in Sonneberg	01.06.
■ Verantwortlich: Rolf Schubert + Siegf. Zipprodt SR: Stephan Wenzel und Monika Voigt	
U 23 weibl. + männl. FINALE in Sonneberg	01.06.
■ Verantwortlich: Rolf Schubert + Siegf. Zipprodt SR: Stephan Wenzel und Monika Voigt	
Seniorinnen A + B + C in Bad Köstritz	31.05 und 01.06.
■ Verantwortlich: Rolf Thieme SR: Ohne Schiedsrichtereinteilung	
Senioren A + B + C in Unterweißbach	31.05. und 01.06.
■ Verantwortlich: Bernd Schenke SR: Ohne Schiedsrichtereinteilung	

KEGELN – damit die Freizeit Freude macht!

Vorgezogener Start der TKV-Auswahlkader U 23 weibl. + männl. wegen Ländervergleich in Speichersdorf

■ Aufgrund eines am 17. Mai 2014 in Speichersdorf (BY) terminierten Ländervergleichs zwischen Oberpfalz und Thüringen erhalten die TKV-Auswahlkader U 23 (w + m) ein Vorstartrecht. Die jeweils »unbesetzten« acht Startplätze werden mit StarterInnen aus den Kreisen aufgefüllt. Der Vorstart wird in jeweils zwei Durchgängen am Samstag, dem 10. Mai 2014, in Wernshausen und Stadtroda absolviert..

► Ausschreibung für das Meisterschaftsjahr 14 / 15

Der Thüringer Kegler-Verband schreibt die Durchführung von Wettbewerben im Kegeln (Disziplin Classic) öffentlich aus. Entsprechende Bewerbungen sind bis spätestens **10. Juni 2014** (Poststempel) an die TKV-Geschäftsstelle Ilmenau zu richten.

I. Wettbewerbe

I.1. Landesmeisterschaften Erwachsene 12 Wettspielorte

I.1.1. Einzelmeisterschaften

■ VORRUNDEN:

Frauen	120 Wurf	64 Starterinnen
Männer	120 Wurf	64 Starter
U 23 männlich	120 Wurf	64 Starter
Senioren A	120 Wurf	56 Starter
Senioren B	120 Wurf	56 Starter
Seniorinnen A + B + C	120 Wurf	64 Starterinnen
Senioren C samstags	120 Wurf	32 Starter
U 23 weibl. sonntags	120 Wurf	32 Starterinnen

■ ENDRUNDEN:

Frauen + Männer	120 Wurf	16 + 16 Starter
U 23 weibl. + männl.	120 Wurf	16 + 16 Starter

■ ENDRUNDEN + FINALE:

Seniorinnen A + B + C	120 Wurf	36 Starterinnen
Senioren A + B + C	120 Wurf	36 Starter
..... Im FINALE jeweils		8 StarterInnen

■ Halbfinale + FINALE:

Fr + Mä U 23 w + m	120 Wurf	6 + 6 + 6 + 6 (24)
----------------------	----------	--------------------

I.1.2. Vereinsmannschaftsmeisterschaften – Finalsspiele

Senioren A	6 Starter	4 Mannschaften
Senioren B	4 Starter	4 Mannschaften
Seniorinnen	4 Starterinnen	4 Mannschaften

I.1.3. TKV-Pokal Classic – FINALSPIELE

Herren	120 Wurf	2 Mannschaften
Damen	120 Wurf	2 Mannschaften
Die beiden Wettbewerbe finden an einem Tag (samstags oder sonntags) jeweils um 13:00 Uhr statt.		
Jugend	120 Wurf	4 Mannschaften

I.2. Landesmeisterschaften JUGEND

I.2.1. Einzelmeisterschaften

■ VORRUNDEN:

Jugend U 14 + U 18 w	120 Wurf	64 Starterinnen
Jugend U 14 + U 18 m	120 Wurf	64 Starter

■ FINALE:

Jugend U 14 + U 18 w	120 Wurf	32 Starterinnen
Jugend U 14 + U 18 m	120 Wurf	32 Starter

I.2.2. Vereinsmannschaftsmeisterschaften

Vorrunde:	Zwei oder drei Wettspielorte, je nach Meldung 40 bis 50 Mannschaften mit je vier Starterinnen oder Startern
FINALE:	Zwölf Mannschaften mit je vier Starterinnen oder Startern

I.3. Weitere Veranstaltungen

Aufstiegssturniere / Entscheidungsspiele	OPTIONAL nach Bedarf in vorzugsweise in einem Ort
--	---

II. Voraussetzungen und Anforderungen

Die Bewerber müssen mindestens über eine Vierbahnenanlage mit gültiger Bahnabnahme / Bahnabnahmeurkunde, Kunststoffbelag sowie über separate Ergebnisdruker und Totalisatoren verfügen. **Zum Zeitpunkt der Veranstaltung sollte die Bahnabnahme nicht länger als zwei Jahre zurückliegen.** Der Ausrichter hat die reibungslose Bahnbetreuung und – nach Absprache die Turnierleitung – abzusichern; dazu gehört die Bedienung der Stellautomaten und der Ergebnisdruker sowie die von Bahn zu Bahn zu gewährleistende Ergebnisübernahme. Die Ergebnisausdrucke sind mit den Namen der StarterInnen zu beschriften und dem Wettspielleiter zu übergeben.

■ In der Bewerbung ist die Beantwortung der folgenden Angaben / Fragen notwendig:

1. Termin der gültigen Bahnabnahmeurkunde: _____
2. Ergebnisdruker vorhanden: Ja/Nein
3. Totalisator vorhanden: Ja/Nein
4. Durchläufer-Taste vorhanden (für Jugend wichtig!): Ja/Nein
5. Gastronomische Versorgung gesichert: Ja/Nein
6. Zwei Umkleide- und Duschräume vorhanden: Ja/Nein

■ **ACHTUNG:** Der Datenversand per eMail an den TKV-Webmaster muss innerhalb einer Stunde nach Wettbewerbsende gewährleistet sein! Dafür wird eine Diskette an die Club- / Turnier-Verantwortlichen übergeben.

III. Finanzen

Durch den Ausrichter sind von den StarterInnen (außer Jugend!) pro 120 Wurf 6,00 € Startgebühr zu kassieren und auf Verlangen Quittungen auszustellen. Vom TKV erhält der Ausrichter bei Veranstaltungen der Jugend die Gesamtsumme von 6,00 € für 120 Wurf ausgezahlt. Davon sind u. a. die Aufwandsentschädigungen für die Bahnbetreuer zu zahlen; die Kosten für die Wettspielleitung und die Schiedsrichter übernimmt der TKV.

Rolf Thieme, Landessportwart

Unter den 18 Sportvereinen, die am 13. Januar 2014 an der Preisverleihung »Großer Stern des Sports« als Landessieger teilnahmen, waren die Weimarer Bowlingfuchse mit ihrem gemeinnützigen Projekt »Geschwistertag«: Wenn ein Kind an Krebs erkrankt, verändert das das Leben der gesamten Familie. Für die Brüder und Schwestern der krebserkrankten Kinder bleibt den Eltern dann meistens wenig Zeit. Hier setzt der »Geschwistertag« der Weimarer Bowlingfuchse an. Die Idee entstand in Zusammenarbeit mit der Elterninitiative leukämie- und tumor-erkrankter Kinder Erfurt / Suhl. Seit mittlerweile drei Jahren organisiert der Verein die »Geschwistertage« für die Geschwister krebserkrankter Kinder und Kinder in Therapiepause, um sie einen Tag lang in den Mittelpunkt zu stellen. Ziel ist es, den Mädchen und Jungen einen unbeschwerteren Tag mit unterschiedlichsten Erlebnissen zu ermöglichen. Getragen auch von den jugendlichen Füchsen unter dem Motto »Kinder helfen Kindern«, ist der Verein lokal vernetzt und finanziert das Projekt durch Atrium-Bowlingturniere und die dort anässigen Sponsoren.

BOWLINGszene



Das Org.-Team der Deutschen Einzelmeisterschaften der Juniorenklasse U23 lädt ein: Vom 8. bis 11. Mai sind alle Freunde des Bowlingsports im Erfurter »VILNIUS«, Mainzer Str. 36, herzlich willkommen. Im größten Bowlingcenter Thüringens wollen die Erfurter ein guter Gastgeber sein und hoffen auf zahlreiche Besucher und deren lautstarke Unterstützung.

Perfekt mit zwölf Strikes



300

Die Erfurter Stadt-Doppelmeisterschaften schrieben für Frank-Peter Frey (SV Optima Erfurt) eine perfekte Geschichte: In der sechsten Runde gelang dem 53-Jährigen das Traumspiel eines jeden Bowlers: Mit zwölf Strikes in Folge und der Maximalpunktzahl von 300 Pins markierte er nicht nur einen im VILNIUS erstmals registrierten Wert, auch in seiner persönlichen Bilanz feierte der »300er« eine eigentlich schon überfällige Premiere. **Fan-Post** gratuliert und wünscht noch zahlreiche Nachfolger!

STATISTIK. Erfurter Stadt-Doppelmeisterschaften am 2. November 2013 im VILNIUS – MÄNNER (12 Spiele): 1. Frank Gebert & Mirko Schmidt 2606 Pins, 2. Daniel Behrendt & Andreas Hirsch 2535, 3. Jakob Elliott & Wilfried Kotulla 2419, 4. Stefan Reinert & Alexander Zitzmann 2400, , , 6. Frank-Peter Frey & René Lange 2313 Pins. – **FRAUEN**: 1. Anett Schmid & Katja Tauchert 2105 Pins, 2. Kerstin Büttner & Susanne Gebert 2102, 3. Karola Constabel & Franziska Schäf 2087, 4. Carmen Frey & Sandra Töpfer 2057 Pins

ERFURT 2014
DEUTSCHE JUNIOREN
MEISTERSCHAFT

Deutsche Bowling Union EBV Erfurter Bowling-Verein

Bowling im Vilnius
 Mainzerstrasse 36/37

8. – 11. Mai 2014
 9.00 bis 17.00 Uhr



Rieth verteidigt den Supercup

Saalfeld (jtm). Der Zweitbundesligist SV Eintracht Rieth hat den Supercup des Thüringer Kegler-Verbandes erfolgreich verteidigt. Die Mannschaft von Kapitän Torsten Frank gewann die zweite Auflage des bis in die Schlussphase sehr spannenden Wettkampfes am Samstag, dem 28. Dezember 2013, auf der Sechsbahnen-Anlage in Saalfeld mit 97 Satzpunkten (3281 Kegel) knapp vor den ebenfalls in der 2. Bundesliga, Staffel Nord / Ost, spielenden SV Blau-Weiß Auma (94,5 / 3313) und ESV Lok Rudolstadt (92,5 / 3271). Rieth war das am ausgeglichensten besetzte Team. Bemerkenswert: Mit Kai und den beiden 16-jährigen Youngstern Michel und Max Adelman (Ersatz für den verhinderten Sven Oehr), alle Neffen von Torsten Frank, zählten gleich drei Brüder zum siegreichen Sextett. »Dieser Erfolg freut uns umso mehr, weil er nicht unbedingt zu erwarten war«, sagte Rieths Kapitän Torsten Frank, der einmal mehr auf die Jugend gesetzt hatte und den Pokal aus den Händen des TKV-Präsidenten Jürgen Franke entgegennahm. In der laufenden Punktspielserie war Rieth zu diesem Zeitpunkt als Achter hinter den Ligakonkurrenten Rudolstadt (3.) und Auma (5.) platziert. Den besten Einzelwert des Turniers erzielte der U 18-Weltmeister Dominik Kunze (SV Blau-Weiß Auma / 592 Kegel) vor Martin Böhm-Schweizer (587) und Lars Bliesath (579 / beide Rudolstadt). Aumas Akteure schöpften jedoch – nach Ansicht des Spielertrainers Jan Koschinsky – ihr Potenzial nicht aus, während den Rudolstädtern mit Thomas Kerntopf ein wichtiger Spieler wegen Verletzung fehlte. Gespielt wurden 6 x 120 Wurf nach dem »TKV-Punktesystem« von sechs Punkten für den Satzgewinner bis hin zu einem Punkt für den im Satz Sechsplatzierten. Entscheidend in diesem System ist zunächst die Anzahl der erreichten Satzpunkte. In der Wertung zwischen dem TSV 1858 Pöbneck (5.) und der SG 1960 Bittstädt (6.) entschied bei jeweils 71,5 Satzpunkten die mit 3164:3098 höhere Kegelzahl zugunsten des 200-Wurf-Meisters.

2. TKV-Supercup am 28. Dezember 2013 in Saalfeld. ■ **MÄNNER:** 1. **SV Eintracht Rieth (Pokalverteidiger Supercup)** 97 Satzpunkte / 3281 Kegel (Uwe Kreuzel 20,5 SaP / 569 Kegel, Michel Adelman 16,5 / 545, Stefan Keßler 16,7 / 539, Kai Adelman 13,0 / 533, Max Adelman 13,5 / 519, Torsten Frank 18,0 / 576. 2. **SV Blau-Weiß Auma (Mannschaftsmeister »120«)** 94,5 SaP / 3313 Kegel (Ivo Eschrich 10,0 / 514, Jan Koschinsky 16,0 / 540, Dominik Kunze 19,0 / 592 – Turnierbestleistung!, Tobias Cyliax 15,5 / 559, Daniel Dietz 16,0 / 549, Steve Reißner 18,0 / 559). 3. **ESV Lok Rudolstadt**

■ **Der erfolgreiche Supercup-Verteidiger von links nach rechts mit Kai Adelman, Max Adelman, Stefan Keßler, Uwe Kreuzel, Michel Adelman und Torsten Frank (liegend).** Aufnahme: Jan-Thomas Markert

(TKV-Pokalsieger) 92,5 SaP / 3271 Kegel (Heiko Krause 15,5 / 537, Lutz Pfothenauer 13,0 / 527, Lars Bliesath 20,0 / 579, Maik Kirchner 13,0 / 514, Martin Böhm-Schweizer 20,5 / 587, Felix Gießler 11,0 / 527). 4. **OBmannstedter SV (Staffelmeister Viererteams »120«)** 77,0 SaP / 3183 Kegel (Dirk Erdmann 12,5 / 526, Jens Erdmann 13,0 / 535, Max Neumann 12,5 / 550, Daniel Hille 14,5 / 524, Tobias Rost 8,0 / 495). 5. **TSV 1858 Pöbneck (Mannschaftsmeister »200«)** 71,5 SaP / 3164 Kegel (Martin Koppatsch 11,5 / 540, Steffen Krauß 13,5 / 530, Heiko Scholze 10,0 / 529, Benjamin Keil 12,0 / 510, Alexander Pöppeln 17,0 / 556, Daniel Stenzel 7,5 / 499). 6. **SG 1960 Bittstädt (»Zweibahnenmeister 100«)** 71,5 SaP / 3098 Kegel (Peter Reinhardt 15,0 / 548, Tim Reichenbacher 12,0 / 506, Philipp Schmidt 6,5 / 487, Sven Reichenbacher 16,0 / 532, Pascal Schwalbe 9,0 / 500, Rüdiger Schädtrich 13,0 SaP / 525)



► Jan-Thomas Markert im Presseamt

Imenau (timetext). Der TKV-Landesvorstand berief auf seiner November-Tagung 2013 Jan-Thomas Markert (Kaltenwestheim / rechts) als neues Mitglied in die Position des Referenten für Presse- und Medienarbeit. Das vor mehr als einem Jahr öffentlich ausgeschriebene Presseamt ist nun wieder besetzt, nachdem dessen langjähriger Inhaber Friedrich Levie (Krauthausen) auf die Fortführung dieser Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen verzichten musste. Jan-Thomas Markert arbeitet als Freier Journalist bei der Tageszeitung »Freies Wort« in Suhl und ist dort u. a. für die gesamte Sportberichterstattung der Kreisausgabe Hildburghausen zuständig. Über viele Jahre informierte (jtm) in ehrenamtlicher Weise für den Thüringer Tischtennis-Verband, und er betreibt seit 2010 als verantwortlicher Redakteur die Herausgabe der Verbandszeitschrift des Thüringer Fußball-Verbandes. Zudem kennt er sich als Referent der Sportakademie des Landessportbundes Thüringen im an der Friedrich-Schiller-Universität Jena studierten Schwerpunkt Sportwissenschaft / Soziologie in den Vereins- und Verbandsstrukturen besonders gut aus, hat aber im Bereich Öffentlichkeitsarbeit auch ein für uns Keglerinnen und Kegler interessant gewordenes Wirkungsfeld gefunden. **Fan-Post** gratuliert (jtm) und hofft auf eine perfekte Zusammenarbeit.

Wegen starken Regens waren die Organisatoren in Brackenheim (Württemberg) nicht zu beneiden. Kleinbusse pendelten zur Turnhalle, wo man die Laufwettbewerbe austrug. Zu einem Bild unter freiem Himmel hat es aber gereicht. – Obere Reihe von links: Axenia Henke, Laura Balmer, Katja Zietlow, Maria Dix, Steffi Beese, Stefanie Pilz. – Untere Reihe von links: Jugendtrainer Jan Koschinsky, Daniel Barth, Max Bruder, Paul Sommer, Dominik Kunze, Nino Fröbisch, TKV-Präsident Jürgen Franke, Jugendtrainer Mario Teichmann, Jugendfachwart Herbert Pauli



TKV-Jugendteams in Ländervergleichen



Lauchhammer (timetext). In Vorbereitung des Vielseitigkeitswettbewerbes der DKBC-Jugend bestritten die U 18-Auswahlteams des Thüringer Kegler-Verbandes in Lauchhammer – im Bild – einen Ländervergleich gegen Brandenburg. Erneut stellte der Brandenburger Nachwuchs seine gestiegene Leistungskraft unter Beweis. Schon im Vorjahr mit unangefochtenen Siegen in Weißensee auftrumpfend, dominierten die Gastgeber mit 6048:5990 Kegel in der Gesamtwertung und waren mit 3115:3039 Kegel auch in der Wertung der männlichen Jugend erfolgreich. Im Gegensatz zu Weißensee gelang aber unseren Mädchen ein 2933:2951-Sieg, den Katja Zietlow (524) als Einzelbeste mit neuem Jugend-Bahnrekord garnierte. Neue Bahnrekorde verbuchte die Wettkampfleitung des weiteren für die beiden 6er-Mannschaftsergebnisse sowie für Ben Lukas Ungermann (559), der dem amtierenden Deutschen B-Jugendmeister Daniel Barth (SV Siemens Rudolstadt / 544) Paroli bot.

Ländervergleich JUGEND U 18 weiblich + männlich am 28. September 2013 in Lauchhammer (BR) ■ **Brandenburg – Thüringen U 18 w 2933:2951 Kegel** (Charleen Classe 482, Véronique Lanzke 491, Laura Polenz 497, Melanie Pach 491, Viktoria Schneider 490, Jenny Weise 482 – Lisa Weise 503, Maria Dix 472, Steffi Beese 473, Laura Balmer 491, Stefanie Pilz 488, Katja Zietlow 524 / Tagesbestleistung und Einzelbahnrekord) 311 ■ **Brandenburg – Thüringen U 18 m 3115:3039 Kegel** (Mannschaftsbahnrekord mit Philipp Bischof 488, Christian Lahn 525, Dennis Winzer 500, Rico Zingraf 521, Justin Lorenz 522, Ben Lukas Ungermann 559 / Tagesbestleistung und Einzelbahnrekord – Paul Sommer 475, Daniel Barth 544, Pascal Boyé 481, Nino Fröbisch 522, Michael Barth 492, Max Bruder 525) ■ **Brandenburg – Thüringen U 18 w + m Gesamtwertung:** 1. Landesverband Brandenburg 6048 Kegel, 2. LV Thüringen 5990 Kegel

Brackenheim (timetext). Gut vorbereitet fuhr unsere TKV-Auswahl am 5. / 6. Oktober 2013 nach Brackenheim (Württemberg), wo der erste Ländervergleich der DKBC-Jugend im 120-Wurf-Modus stattfand. Mit 4965,53 Gesamtpunkten nahm das souveräne Bayernteam das Heft in die Hand und den Siegerpokal für die besten Kegel- und Athletikwerte entgegen. Alle anderen platzierten Landesverbände mussten passen und hatten – wie eben Thüringen an Nr. 5 – keine Gewinnerchancen. In der Gesamteinzelwertung profilierte sich als Dritter und zudem noch bester Läufer der Pöllwitzer Nino Fröbisch (565), der hinter den BY-Startern Andreas Bayer (599) und Manuel Donhauser (575) auch die dritthöchste Kegelleistung erreichte.

DKBC-Ländervergleich JUGEND U 18 weiblich + männlich am 5. Oktober 2013 in Brackenheim (WÜ) · 120 Wurf in Fünfermannschaften ■ **1. Landesverband Bayern 4965,53 Ges.-Pkt.** (Tanja Bayer 648,90 Pkt. / 574 Kegel – Andreas Bayer 669,65 / 599 Kegel | Turnierbestleistung!), **2. LV Rheinland-Pfalz 4803,10 Ges.-Pkt.** (Alena Bimber 641,15 / 573 – Pascal Nikiel 600,65 / 555), **3. LV Baden 4759,15 Ges.-Pkt.** (Luise Ebert 617,45 / 554 – Daniel Wüst 625,35 / 562), **4. LV Südbaden 4748,85 Ges.-Pkt.** (Nicole Langenbacher 645,35 / 602 Kegel | Turnierbestleistung! – Stefan König 600,00 / 536), **5. LV Thüringen 4742,33 Ges.-Pkt.** (in Reihenfolge Stefanie Pilz 564,15 / 507, Katja Zietlow 581,15 / 522, Laura Balmer 615,00 / 529, Maria Dix & Steffi Beese 550,98 / 485 – Dominik Kunze 613,45 / 548, Daniel Barth 615,60 / 547, Nino Fröbisch 638,10 / 565, Max Bruder 563,60 / 492), **6. LV Brandenburg 4734,73 Ges.-Pkt.** (Véronique Lanzke 606,70 / 551 – Lucas Topka 633,15 / 565), **7. LV Sachsen 4722,65 Ges.-Pkt.** (Michaela Kokel 611,80 / 543 – Lukas Strauch 627,75 / 554), **8. LV Württemberg 4616,40 Ges.-Pkt.** (Julia Grünwald 587,60 – Henrik Walter 625,10 / 559), **9. LV Sachsen-Anhalt 4571,75 Ges.-Pkt.** (Caroline Opitz 608,85 / 529 – Christopher Gränzsdorfer 588,50), **10. LV Hessen 4128,65 Ges.-Pkt.** (Jasmin Fleischhauer 576,45 / 522 – Lukas Hausmann 609,00 / 541) ■ **Wettbewerb MIXED Sprint** am 6. Oktober 2013 über 2x20 Wurf je Paarung: 1. Kathrin Stübinger & Manuel Donhauser (LV Bayern) – 4. Sarah Lehmann & Nico Zschuppe (LV Rheinl.-Pfalz) 2:0 SaP / 193:169 Kegel, 2. Katja Zietlow & Nino Fröbisch (LV Thüringen) – Tanja Bayer & Marius Bäurle (LV Bayern) 16:11 »Sudden Victory« / 1:1 SaP / 191:194 Kegel

► Sven Matthes folgt Axenia Henke

Kaltensundheim (timetext). Der TKV-Jugendvorstand vermeldet personelle Veränderungen. Sven Matthes, Jugendwart im Kreis-Kegler-Verein Schmalkalden / Meiningen, hatte sich zur Annahme eines neuen Ehrenamtes bereit erklärt und wird das bisher von Axenia Henke (Ohrdrufener KSV) besetzte Aufgabenfeld übernehmen. Ihr sprach der Jugendvorstand für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit seinen Dank aus und hofft, mit Sven Matthes einen ebenso engagierten Nachfolger gefunden zu haben.

Kegeln – damit die Freizeit Freude macht!

TKV-Geschäftsstelle · Langewiesener Straße 32 · 98693 Ilmenau

► Offner Brief an alle TKV-Clubs

LSB zählt 13.967 Kegler & Bowler – »Nichtaktive« mehr einbinden

Erfurt / Ilmenau. Mit der Bestandserhebung zum 01.01. 2014 sind von den 13.967 im Landessportbund Thüringen (LSB) erfassten Keglerinnen und Bowlern 7.282 Mitglieder in den aktiven Reihen des Thüringer Kegler-Verbandes (TKV) erfasst. Während in den Disziplinen Bowling und Schere die Bestandszahlen relativ konstant geblieben sind, ist im Bereich CLASSIC ein beträchtlicher Rückgang zu protokollieren. Dieser begründet sich erstens durch die demografische Entwicklung und zweitens durch die schon seit Jahren zu beobachtende Tendenz, für die verbandsintern so bezeichneten »Nichtaktiven« keine Beiträge an die Dachverbände DKB, DKBC und TKV bezahlen zu wollen. Zum dritten liegt die Ursache in dem von vier Kreis-Vereinsvorsitzenden (Saale-Holzland, Gotha, Unstrut-Hainich und Sömmerda) entwickelten Prinzip eines Spielbetriebes ohne TKV-Mitgliedschaft. Somit haben aus diesen Kreisen viele KeglerInnen die Solidargemeinschaft des Thüringer Kegler-Verbandes verlassen. Besonders zu kritisieren ist das destruktive Tun einiger weniger Clubs, die nur noch ihre Nachwuchskegler und ggf. einige Senioren beim TKV belassen, um beispielsweise stiftungsbasierte und damit gemeinnützige Angebote, wie eben die der TKV-Jugend, zu nutzen, ohne dafür das auf dem Soldarprinzip beruhende Beitragssystem zu entlasten. Zudem sind Fälle dokumentiert, in denen man die Meldungen gegenüber dem Landessportbund in der Spalte »Davon im Fachverband«, zum Teil auch unbewusst, unter Verwendung falscher Zahlen, vorgenommen hat. Gleichwohl sind in der TKV-Geschäftsstelle ganz bewusst vorgenommene Falschmeldungen – zum Erhalt der versicherungsrechtlich bedeutsamen LSB-Mitgliedschaft – registriert. ■ Im Zusammenhang mit der Möglichkeit, den Kegelsport Classic auch in einem im badischen Heidelberg gegründeten Verein (DCU) ausüben zu können, sei unsererseits noch einmal festgestellt, dass die dortigen Akteure grundlegende Prinzipien des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) missachten. Insofern mussten alle bisherigen Bemühungen scheitern, mit denen der Heidelberger Verein eine gleichberechtigte Aufnahme in die DOSB-Reihen und / oder in die Reihen des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes (DKB) anstrebte. Ebenso scheiterte der Antragsversuch auf Mitgliedschaft in der Weltorganisation World Ninepin Bowling Association (WNBA), so dass schlussendlich die Ausübung des DCU-Kegelsports in einem anerkannten und mit allen Rechten und Pflichten ausgestatteten Sportfachverband nach wie vor nicht möglich ist. Folgerichtig liegt die sportpolitisch gewichtige Zukunft des Kegelsports CLASSIC nur im DKB-Dachverband unter Einbindung der Mitglieder Deutscher Keglerbund Classic (DKBC) / Thüringer Kegler-Verband (TKV). ■ Zum Thema Bestandserhebung* abschließend noch sechs durchaus nachahmenswerte Beispiele der positiven Art: Die Kegelclubs KSC 08 Ilmenau, KSV Simson Suhl, SV 1883 Langula, KSV Rot-Weiß Zöllnitz und SV Eintracht Rieth führen ihre Mitgliederstatistik seit schon geraumer Weile ohne die an die Dachverbände beitragsfrei gestellten »Nichtaktiven«. Und auch die TSV Elstertal Bad Köstritz hat sich zu diesem Schritt der Beitragsverbundenheit entschlossen: Ab 1. Juni 2014 meldet der Club die komplette Anzahl seiner dreißig »Nichtaktiven« als sodann aktive TKV-Mitglieder um – eine beachtenswerte Initiative, die im Idealfall das Nachdenken über den Sinn und den Zweck unserer gemeinsamen Verbandsarbeit anregt.

Mit sportlichen Grüßen an alle Clubs und Vereine sowie
GUT HOLZ in alle Ligen und Klassen!

Dr. Rolf Schubert, TKV-Vizepräsident & Ansprechpartner
für alle Clubs und Vereine mit Beratungsbedarf

Bankverbindung: Deutsche Bank 24

IBAN: DE13 8207 0024 0444 9096 00
BIC: DEUTDE33

► Nochmaliger Hinweis:

Das 100- und 200-Wurf-Spiel bleibt in den Reihen von DKBC / TKV eine dauerhafte Option. Meldungen zur Teilnahme am Wettspielbetrieb laufend!



► Geschäftsstelle:
Langewiesener Str. 32
98693 Ilmenau

Telefon
(0 36 77) 6 67 48 85

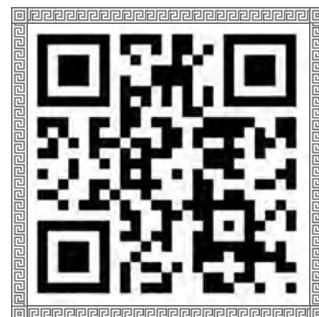
Telefax
(0 36 77) 6 67 48 86

eMail:

gs@tkv-kegeln.de

► www.tkv-kegeln.de

* Die Details der Bestandserhebung werden innerhalb der DOSB-Sportverbände unterschiedlich gehandhabt. So zählen beispielsweise weder im Fußball- noch im Basketballverband die Anzahl der Einzelmitglieder, wenn es darum geht, die abzuführenden Beiträge einzufordern. Und auch innerhalb des Deutschen Kegler- u. Bowlingbundes hat man sich an stark voneinander abweichende Mitgliederstatistiken gewöhnt. Der uns benachbarte Bayerische Sportkeglerverband wird allgemein bewundert, weil er diesbezüglich den »Stein des Weisen« schon gefunden hat. Im BSKV kennt man nämlich keine »Nichtaktiven« und damit auch keine Zahl, über die sich so oder so diskutieren lässt. Vielmehr verschafft ihr Pragmatismus unseren bayerischen Freunden große Vorteile: einmal bei der Anzahl von Stimmrechten, zum anderen bei der Verwaltung der Beitragsgelder.



► Rechtsgeschäfte bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Genehmigung des TKV-Landesvorstandes.



Wer diese Tür öffnet, wird mitunter lautstark empfangen. »Was macht die Axt im Walde?«, ertönt es aus dem Zuschauerraum, aus dem prompt die Antwort folgt: »Holz, Holz, Holz!« Nicht etwa Waldarbeiter sind hier in Auma am Werk, sondern Sportler gehen ihrer liebsten Freizeitbeschäftigung nach: dem Classic-Kegeln. Auf der Vierbahnenanlage mit der dominierenden Farbe Hellblau wird reichlich Holz zu Fall gebracht, auch wenn diese umgangssprachlich nach wie vor verwendete Bezeichnung nicht exakt ist, weil die neun zu treffenden Kegel längst aus Kunststoff gefertigt werden. 64 aktive Mitglieder zählt diese Abteilung des Sportvereins Blau-Weiß Auma, etwa ein Drittel davon ist im Nachwuchsbereich angesiedelt. »Wir sind eine gute Gemeinschaft und betreiben eine intensive Nachwuchsarbeit«, merkt Abteilungsleiterin Franziska Konrad stolz an – im Wissen darum, dass diese Aktivitäten große Bedeutung haben, denn Aumas beste Teams spielen auf Bundesebene: die Damen in der 1. Bundesliga 100 und die Herren in der 2. Bundesliga 120 Wurf. ■ Auma ist Talentleistungszentrum, in dem man sich glücklich schätzt, mit Jan Koschinsky (Zeulenroda-Triebes) den Co-Bundestrainer der Jugend unmittelbar als Cheftrainer vor Ort zu haben. Das Wort des 38-jährigen, sehr ambitionierten Übungsleiters hat Gewicht. »Ohne Jan wären wir leistungsmäßig nicht da, wo wir jetzt sind«, sagt Daniel Dietz, ein hoff-



Vom Lehrgeld und meisterlichen Drang



nungsvoller Akteur des Bundesligateams, in dem auch Koschinsky selbst spielt. Dietz findet prompt Zustimmung von Katja Zietlow und der Top-16-Siegerin Yvonne Wolf aus dem Damenteam. Die Damen belegen am Saisonende einen Mittelfeldplatz und würden gerne in die zweite Bundesliga wechseln, um dort das international übliche 120-Wurf-System zu praktizieren. »Ein entsprechender Antrag ist gestellt, nun können wir nur hoffen«, sagt Koschinsky, der mit den Herren zwischenzeitlich sogar Chancen zum Aufstieg in die Eliteliga besaß. Das Team hat sich aber ebenfalls im Mittelfeld eingeordnet. »Meine junge Mannschaft hat als Neuling Lehrgeld bezahlt. Wir sind von erfahrenen

Teams ausgespielt worden. Das ist aber nicht schlimm. In der kommenden Saison passiert uns das so nicht nochmal, dann werden wir wieder angreifen.« ■ Reichlich Potenzial jedenfalls besitzt die Vertretung mit dem dreifachen U 18-Weltmeister Dominik Kunze an der Spitze. Der Meiningener, der bereits seit längerer Zeit unter den Fittichen Koschins-

BILD GANZ OBEN: Jan Koschinsky breitet über dem Kegler-Nachwuchs die Arme aus – der Lohn für seine vieljährige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. – **BILDER OBEN UND UNTEN:** die beiden Bundesligateams des SV Blau-Weiß Auma auf ihrer Sportanlage.

Fotos (3): jtm



kys steht, war ebenso vor der Saison nach Auma gewechselt wie Daniel Dietz aus dem benachbarten Weida. Beide schwören auf die Qualität ihres Trainers – und nicht nur sie. Kunzes Nominierung für die U 23-Weltmeisterschaften Mitte Mai im tschechischen Brno etwa gilt als sicher. Dagegen steht Dietz zwar nicht mehr auf der Kandidatenliste, aber offenbar wird Anna Müller dabei sein, während Pia Köhler noch hoffen darf. Das Duo des Zweitbundesligisten SV Pöllwitz trainiert ebenfalls unter Koschinskys Anleitung im Stützpunkt. Eine weitere hoffnungsvolle, jüngere Spielerin aus Auma ist beispielsweise Saskia Wiedenhöft (U 14). ■ Dass in Auma gegenwärtig überhaupt noch gekgelt werden kann, resultiert aus mehreren tausend Stunden ehrenamtlicher Arbeit der Sportler sowie der Unterstützung von Kommune, Kreissportbund und den Sponsoren. Denn im Januar 2011 war die Bahn gesperrt worden, weil sie der angestiegene Grundwasserspiegel infolge Tauwetters unbespielbar gemacht hatte. Mit dem »Tag der offenen Tür« am 28. August 2011 erlebte die Anlage nach umfangreicher Sanierung quasi ihren dritten Geburtstag. Vorausgegangen waren die Einweihung am 21. Mai 1971 und die Eröffnung nach dem Umbau zur modernen Plattenbahn am 18. Juli 2001. Nicht nur wegen der zuverlässig funktionierenden Anlage, als deren gute Seelen Bahnwart Ronald Steinhoff nebst Frau Liane gelten, sind sie in Auma guter Dinge. »Wir befinden uns auf dem richtigen Weg«, sagt der väterliche Kegeltrainer Koschinsky. Die Stimmung der Gemeinschaft drinnen ist jedenfalls auch dann noch bestens, wenn längst nicht mehr Sport getrieben wird und mancher Zuschauer die Tür von außen geschlossen hat. In Auma verstehen sie eben nicht nur gut zu spielen, auch zum Feiern besitzen sie einen meisterlichen Drang.

🏆 *Herbert Pauli, Jugendfachwart Classic des Thüringer Kegler-Verbandes, am 23. Februar 2014 bei der Siegerehrung im Wettbewerb der Vereinsmannschaftsmeisterschaften U 14 in Unterweißbach – im Vordergrund von links das Team des Kreis-Kegler-Vereins Hildburghausen mit Tim Mausolf (Rieth), Silvan Meinunger (Harras), Pascal Höhn (Harras) und Vincent Oehrl (Rieth). Es fehlt Max Klinnert aus Schlechtsart.*

Foto: Machalett



Anfangsnervosität folgte die Freude

Unterweißbach (jtm). Die Nervosität am Anfang war groß, die Freude am Ende noch viel größer. »Sie haben prima gespielt«, sagte Jana Stösel, die Leiterin des Talente-Leistungszentrums der Classic-Kegler in Rieth, nachdem die U 14-Mannschaft des Kreis-Kegler-Vereins Hildburghausen in Unterweißbach Landesmeister im Wettbewerb der Vereinsmannschaften geworden war. »Als wir zur Vorrunde gefahren sind, haben wir nicht unbedingt damit gerechnet, dass wir vorne liegen werden. Den ersten Platz wollte das Team dann aber auch in der Endrunde behaupten.« Hildburghausens Kreisauswahl baute in Unterweißbach ihren Vorsprung von 55 auf 99 Kegel aus und verwies den KfV Gotha und den KK Saale-Orla auf die Podestplätze. Zudem stellte Hildburghausen, das eine geschlossene Mannschaftsleistung bot, mit Vincent Oehrl (SV Eintracht Rieth / 488 Kegel) auch den Turnierbesten der Jungen. Neben Oehrl gingen Max Klinnert (453), Tim Mausolf (455) und Silvan Meinunger (464) über die Bahnen, Pascal Höhn musste ersatzweise zuschauen. ■ Sogar noch höher lagen die Mannschafts- und Einzelbestwerte der Mädchen. Julia Ebert (SV Wacker Harras / 510 Kegel) setzte ein Achtungszeichen (510) und gewann – in Ermangelung einer eigenen Kreis-

auswahl Hildburghausens – mit dem KfV Sömmerda den Titel. Das Quartett erreichte 3867 Kegel und damit einen großen Vorsprung auf den KK Saale-Orla (3343). Zur erfolgreichen Mannschaft gehörten außerdem: Saskia Wiedenhöft (506), Vanessa Wegehenkel (470) sowie Josefine Süpke und Kathleen Müller (502 – 244 / 258). Kritisch anzumerken ist, dass bei den Mädchen nur zwei Teams den Wettkampf aufgenommen hatten. Die beiden Vereinsmannschaftsmeister haben sich für die Deutschen Jugendmeisterschaften qualifiziert, die vom 6. bis 9. Juni in Augsburg ausgetragen werden. »Wir haben noch Potenzial. Meine Jungen werden sich trotz dieser Erfolge nicht auf die faule Haut legen. Bis zur Fahrt nach Augsburg wird weiter fleißig und gut trainiert«, sagte Jana Stösel und weiß, dass ihr noch ein gutes Stück Arbeit bevorsteht

STATISTIK.. ■ Vereinsmannschaftsmeisterschaften JUGEND U 14 am 23. Febr. 2014 in Unterweißbach ■ **U 14 m:** 1. **KKV Hildburghausen 3725 Kegel** (1860 + 1865) in Reihenfolge mit Max Klinnert 453, Tim Mausolf 455, Silvan Meinunger 464, Vincent Oehrl 488 Kegel. 2. **KfV Gotha 3626 Kegel** (1817 + 1809) mit Robin Becker 475, Nico Hagenbring 428, Julius Pfitzmann 461, Chris Becker 453. 3. **KK Saale-Orla 3518 Kegel** (1765 + 1753) mit Nico Ziegler 447, Robin Reichelt 448, Aaron Mucha 458, Kevin Reichelt 412 Kegel. ■ **U 14 w:** 1. **KfV Sömmerda 3867 Kegel** (1988 + 1879) mit Saskia Wiedenhöft 506, Julia Ebert 510, Vanessa Wegehenkel 470, Josefine Süpke / Kathleen Müller 502 Kegel. 2. **KK Saale-Orla 3343 Kegel** (1662 + 1681) mit Christin Einsiedel 505, Luisa Jahn 431, Lara-Marie Käding 383, Elisabeth Schmidt / Hanna Sudau 343 Kegel



🏆 *Das Sömmerdaer Mädchen-team ist als neuer Thüringer Vereinsmannschaftsmeister U 14 mit dabei, wenn an Pfingsten in Freiburg (Südbaden) die Deutschen Jugendmeisterschaften viele Talente versammeln. Mit drei Ergebnissen über der 500er-Marke haben sie in Unterweißbach einen schon guten Ausbildungsstand nachgewiesen, und man wird sehen, wie sich das Quintett behauptet. – IM BILD von links nach rechts: Saskia Wiedenhöft, Julia Ebert, Vanessa Wegehenkel, Josefine Süpke und Kathleen Müller*

Foto: Mario Teichmann



Kegeln wie Hans –

Siegfried kann's

In Ausgabe Nr. 49_50
berichtete
Fan-Post über
den 91-jährigen Kegler
Hans Krippner aus
Bad Frankenhausen.
Siegfried Förster
(SV 03 Eisfeld) fühlte
sich angesprochen
und nahm im Beisein
von
Jan-Thomas Markert
(jtm)
die Kugeln in die Hand.

 Siegfried Förster (SV 03 Eisfeld)

Sport hält bekanntlich jung, zumal, wenn man ihn bis ins hohe Alter betreibt. Siegfried Förster ist vor kurzem, am 14. Februar, 86 Jahre alt geworden. Der aktive Wettkampfkegler des SV 03 Eisfeld denkt angesichts dieser stattlichen Marke jedoch noch längst nicht ans Aufhören. »Solange es noch geht, will ich kegeln«, sagt Förster, der mit seiner Mannschaft in der zweiten Landeskategorie der Senioren A spielt.

»Siegfried ist nach wie vor eine feste Größe unserer Mannschaft und hat sich von Krankheiten und Verletzungen nie aus der Bahn werfen lassen«, äußert sich der 74-jährige Kapitän Otto Heimbrod. Förster, der aus Schlesien stammt, ist in allen heiklen Fällen stets in alter Frische auf die Bahn zurückgekehrt, um seinem geliebten Kegelsport weiter zu frönen. »Immer in Bewegung bleiben«, lautet das Rezept des Keglers. Seine Frau Gisela, mit der er seit 1949 verheiratet ist, fügt ergänzend hinzu: »Wir ernähren uns auch gesund.«

Förster und seine Teamkollegen trainieren zweimal pro Woche auf der Bahn in Eisfeld. Nach der sportlichen Betätigung genehmigen sie sich dann häufig ebenso das verdiente Bierchen, wie sie dabei einen zünftigen Doppelkopf klopfen. Das zwischen Altenburg und Eisfeld beliebte Kartenspiel führt einige von ihnen regelmäßig zusammen, und wenn vorher die Kugel rollt, ist es umso schöner. Siegfried Förster zählt zu den regelmäßigen Teilnehmern an dieser Runde. Das soll – wie beim Kegeln – auch in Zukunft so bleiben.

Er ist stolze »86« und denkt nicht ans Aufhören: Siegfried Förster aus Eisfeld



Ein paar Zitate rund um den Kegelsport

»Die Aristokratie hat ihren Renn- und Reitsport, die kaufmännische Jugend nebst den ihr näher stehenden Kreisen den Ruder- und Velocipedesport. Es fehlt bei uns leider noch... der Sport der »großen Masse«, die edlere nationale Belustigung.«

Der, der da so trefflich sinnierte, war 1883 ein gewisser J. D. Georgens, Sozialpädagoge und Autor des Werkes *»Illustriertes Sport-Buch«*. Ob ihm zu diesem Zeitpunkt das Kegeln schon vorschwebte, darf sowohl vermutet als auch bezweifelt werden; für die durch neugierige Leselust entdeckten nachfolgenden Zitate spielt Georgens aber wenigstens eine anregende Rolle. Fakt ist nämlich, dass siebenundzwanzig Jahre später, also um 1910, mit Theodor Rulemann ein weiterer Autor die Bühne der kegelsportlichen Philosophie betrat, indem er *»Das große illustrierte Spielbuch«* für uns in entscheidender Weise bereicherte:

»Der junge Mann neigt dem Eissport, dem Radsport, dem Fußballspiel, dem Rudersport usw. zu. Der Reiche liebt den Segel-, Jagd-, Reit- und Reisesport. Der gereifte Mann und der Bürger des breiten Mittel-

standes huldigt noch heute dem ältesten und beliebtesten Sport, der schon zu Urväterzeiten seine Berechtigung besaß und seine wohltuende Wirkung ausübte: dem Kegeln. Gerade für Männer in mittleren Jahren ist dieser Sportzweig ganz besonders geeignet. Das Kegeln stellt das durch die Arbeit verloren gegangene Gleichgewicht wieder her.«

So ersehen sie vor unseren Augen wieder auf – die Kegelbrüder aus ferner Zeit, damals noch schwesternlos, als man die Beweglichkeit unbekümmerter Jugend nur zum Aufstellen der gefallen Kegel ausnutzte. Heute sind freilich beide Geschlechter und alle Altersgruppen gemeint, wenn es abgewandelt heißt:

»Das Kegeln ist für Mann und Weib ein herrlich schöner Zeitvertreib.«

Oder um, mit einem Augenzwinkern, an das in den einst erschienenen *»Neuruppiner Bilderbögen«* kurzweilige Vergnügen einer uns tatsächlich geläufig gewordenen »großen Masse« zu erinnern:

*Magst du gleich dich sehr bemü'h'n,
Herüber und herunterzieh'n,
Magst du gleich dich drehen, wenden,
Bücken, fuchteln mit den Händen,
Oder, wie es auch wohl Sitte,
Runterlaufen bis zur Mitte,
Höre, was der Weise spricht:
»Wenn's nicht will, so will es nicht!«*



Am BKSA-Trainingsabend u. a. im Einsatz: SportfreundInnen aus Molsdorf und »Max« aus Bad Köstritz



»Elstertaler« waren Gast für 124 Kegler

Bad Köstritz (OTZ / Jens Lohse). Mehr als zwei Wochen lang bestand auf der neuen Vier-Bahnen-Anlage in Bad Köstritz für die aktiven Kegler die Möglichkeit, das Bundeskegelabzeichen (BKSA) abzulegen. Der Andrang war dabei überwältigend. »Wir sind positiv angetan über die Teilnahme von Mannschaften gerade aus der Region Westthüringen«, meinte Lutz Teuber vom gastgebenden TSV Elstertal Bad Köstritz.

Die Gastgeber konnten insgesamt 19 Kegelvereine auf ihrer Bahn begrüßen. Mit dem SKK »Gut Holz« Weida, dem KTV Zeulenroda und dem SV Blau-Weiß Auma waren auch drei Bundesligisten darunter. Auch der KSV »Heinrichsbrücke« Gera, die SG Unterwirschbach, der SKC Saalfeld, der KSV Simson Suhl, Concordia Eisenach, Grün-Weiß Eisenach, die SG 1960 Bittstädt, der SV Ramsla, der KSV Mechterstädt, Handwerk Weimar, der KC 1928 Kromsdorf, der FSV Mohlsdorf, der FSV Berga, der TSV Eisenberg, der SV Elstertal Silbitz / Crossen, Gastgeber TSV Elstertal Bad Köstritz sowie diverse Freizeitkegler nahmen das Angebot wahr. Es wurden von 124 Keglern 18.600 Kugeln »geschoben«. Und: »Es gibt schon Zusagen von Vereinen, die nächstes Jahr wieder kommen möchten. Dies ist ein positives Zeichen für die Qualität unserer Kegelbahn, die ein wahres Schmuckstück ist«, strahlte Lutz Teuber. Außerdem gaben sich in Bad Köstritz der Suhler TKV-Landessportwart Rolf Thieme, U-18-Landesauswahlspielerin Katja Zietlow und U-23-Nationalspieler Daniel Dietz aus Auma die Ehre. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch der Kegler der SG 1960 Bittstädt, die gleich mit 21 Sportlern nach Bad Köstritz gekommen waren und tolle Stunden verbrachten. TSV-Abteilungsleiter Bernd Poser, Lutz Teuber und dessen Frau Susan kümmerten sich persönlich um das Wohl ihrer Gäste. Für die beste Einzelleistung über 200 Wurf sorgte Michael Griesch (»Gut Holz« Weida) mit 972 Holz. Klaus-Peter Viebig vom TSV Elstertal Bad Köstritz stand ihm mit 968 Holz kaum nach. Über die 100-Wurf-Distanz war das U 23-Talent Daniel Dietz (SV Blau-Weiß Auma) mit 509 Holz nicht zu toppen. ■ Meinungen zum BKSA-Kegeln in Bad Köstritz verdeutlichen, dass solche (alten) Wettbewerbsformen neue Freunde finden. **TSV-Mitorganisator Lutz Teuber:** »Der BKSA-Wettbewerb ist eine rundum schöne Sache. Hier kegeln Kreisklasse-Kegler gemeinsam mit Bundesligisten. Für viele Teilnehmer ist das ein zusätzlicher Anreiz, Auch finanziell fällt etwas für den Verein ab. Nebenbei macht man Werbung für unseren Kegelsport.« **TSV-Abteilungsleiter Bernd Poser:** »Alle, die zu uns kamen, waren begeistert von unserer Bahn. Im Januar 2015 soll zum Kennenlernen eine Neuauflage starten.«

► BKSA-Kegeln in Bittstädt – hier locken hohe Rekordwerte



Bittstädt. Die SG 1960 Bittstädt (Kegler-Verein Ilm-Kreis) führt in der Zeit vom 1. bis 16. April 2014 Wettbewerbe zum Bundeskegelsportabzeichen durch. Auf einer sehr gut gepflegten Zweibahnanlage fallen über 100 Wurf Zahlen jenseits der 500er-Grenze. Dieser magische Wert wurde in Wettkämpfen der letzten drei Jahre schon fünfmal überspielt. Der Einzelbahnrekord steht bei 522, über 6 x 100 Wurf bei 2829 und über 4 x 100 Wurf bei 1828 Kegel. **ACHTUNG:** 200-Wurf-Kegler haben den Anreiz für Bahnrekordleistungen, da diese Distanz im Bittstädter Wettkampfalltag nicht betrieben wird. Wir freuen uns auf Euren Besuch und gute Ergebnisse. Laufende Terminabsprachen sind zu richten an Sportfreund Gunter Reinhardt, Telefon (0 36 28) 7 76 18, gern aber auch per eMail über ► gr@tkv-kegeln.de. Die Startgebühren für 100 Wurf betragen 6,00 EUR, für 200 Wurf 12,00 EUR.

► Die »Nr. 13« war eine Glückszahl

Bittstädt. Thomas Reinhardt (SG 1960 Bittstädt) gehört schon vielen Jahren zu den besten Keglern im Ilm-Kreis. Bereits mit der Jugendmannschaft wurde er Kreismeister. Sein sportlicher Weg führte ihn dann vom Junioren-Kreiseinzelmeister in die erste Herrenmannschaft, mit der er 2011 den Mannschafts-Kreismeister erkämpfte und 2013 den Titel »Thüringer Zweibahnenmeister«. Erstmals kratzte er an der 500er-Grenze am 1. März 2009 – nur drei Kegel fehlten. Bis zum 1. Dezember 2013 nahm Thomas zwölfmal sein Ziel aufs Korn; es reichte stets »nur« zu »490er«-Ergebnissen. Dann, ausgerechnet im dreizehnten Anlauf, endete der lange Weg, denn am 18. Januar 2014 gelang »Der große Wurf«. Im Punktspiel der ersten Kreisliga zwischen Bittstädt II und Stadtilm I erzielte er mit 322 Vollen und 193 fehlerfreien Abräumern 515 Kegel. Zu dieser Leistung herzlichen Glückwunsch von den Mitgliedern der SG 1960 Bittstädt und auch **Fan-Post** meint: So macht KEGELN Spaß!

■ Der »Club der 500er« in Bittstädt Kegel

17.08.2011	Pascal Schwalbe SG 1960 Bittstädt	335 187 5	522
18.09.2011	Thomas Ludwig SG 1960 Bittstädt	322 179 3	501
18.12.2011	Andreas Schunke SV 1873 Lindenu	328 176 0	504
11.02.2012	Karsten Heintze SV1865 Piesau	317 184 0	501
18.01.2014	Thomas Reinhardt SG 1960 Bittstädt	322 193 0	515



Hundertprozentige Pokaldurchführung

Langula (wenktime). Nach den Rekordausfällen von 25 Spielansetzungen in den beiden ersten Runden der Pokalsaison 2013 / 2014 hat sich diese fragile Situation in Wohlgefallen aufgelöst. **Fan-Post** dankt daher allen ab der dritten Runde noch eingebundenen Frauen- und Männermannschaften für ihre disziplinarische Wettkampfdurchführung und stellt fest: Mehr als 100 Prozent geht nicht und macht Mut, auch die nächste Pokalserie in bewährter Weise zu organisieren. ■ Bezüglich der sportlichen Ergebnisse ist im Wettbewerb der Männer auffällig, dass sich mit dem Ohrdruffer KSV und dem SV Rositz spielstarke Konkurrenten in Stellung gebracht haben. Das gilt auch für den TSV Motor Gispersleben, der im Spiel 103 mit dem KSV Wacker 99 Gotha neuerlich zusammentraf und nach zwei Niederlagen aus dem Vorjahr mit nunmehr 5:1 Mannschaftspunkten den Heimvorteil zur Revanche nutzte. Allerdings war in Runde fünf trotz abermaligem Heimvorteil Endstation, denn die TSVer leisteten sich gegen Gräfinau einen 1:5-Patzer.

■ 3. Runde MÄNNER

Spiel 88	SV Eliasbrunn – SV 1975 Zeulenroda	2:4
Spiel 89	KSV Heinrichsbrücke Gera – SV Rositz	2:4
Spiel 90	TSG Apolda* – SV Blau-Weiß Auma	3:3
	* mit 9,5:6,5 SP in 4. Runde	
Spiel 91	Post-SV Jena – TSV Elstertal Silbitz / Crossen	5:1
Spiel 92	ESV Gößnitz – SV Wernburg	5:1
Spiel 93	SKC Saalfeld – KSV 90 Gräfinau-Angstedt	1:5
Spiel 94	KSC 08 Ilmenau – Ohrdruffer KSV	1:5
Spiel 95	Siemens Rudolstadt – Blau-Weiß Stadtilm	6:0
Spiel 96	SG 1951 Sonneberg – KSV Simson Suhl	5:1
Spiel 97	SV 1883 Langula – KC »Gut Holz« Ebeleben	5:1
Spiel 98	SG Oberroßla / Obmannstedt – SV Eintracht Berka / Werra	4:2
Spiel 99	SG Clingen / Greußen – KV 1948 Dingelstädt	5:1
Spiel 100	SV Concordia Eisenach – KC 90 Leimbach	1:5
Spiel 101	TSV 1928 Kromsdorf – Barbarossa Artern	2:4
Spiel 102	Schöndorfer SV 1949 Weimar – TSG Salza	4:2
Spiel 103	Motor Gispersleben – KSV Wacker 99 Gotha	5:1

■ 4. Runde MÄNNER

Spiel 104	Schöndorfer SV 1949 Weimar – SG 1951 Sonneberg	5:1
Spiel 105	1. KC Barbarossa Artern – SV Rositz	2:4
Spiel 106	Post SV Jena – SV 1975 Zeulenroda	4:2
Spiel 107	TSG Apolda – ESV Gößnitz	4:2
Spiel 108	KC 90 Leimbach – SV 1883 Langula	6:0
Spiel 109	SV Siemens Rudolstadt – TSV Motor Gispersleben	1:5
Spiel 110	Ohrdruffer KSV – SG Clingen / Greußen	5:1
Spiel 111	KSV 90 Gräfinau-Angstedt – SG Oberroßla / Obmannstedt	4:2

■ 5. Runde MÄNNER

Spiel 112	SV Rositz – Post-SV Jena	6:0
Spiel 113	TSV Motor Gispersleben – KSV 90 Gräfinau-A.	2:4
Spiel 114	Ohrdruffer KSV – KC 90 Leimbach	5:1
Spiel 115	TSG Apolda – Schöndorfer SV 1949 Weimar	6:0

■ 6. Runde MÄNNER

Spiel 116	KSV 90 Gräfinau-Angstedt – Ohrdruffer KSV	n.n.
Spiel 117	TSG Apolda – SV Rositz	n.n.

Spiel 118 ■ **FINALE | Samstag, 10. Mai 2013, 13:00, in Gotha**

Langula (wenktime). Eine Überraschung der dritten Frauen-Runde war sicherlich das Pokal-Aus für die beim Ohrdruffer KSV auch auswärts favorisierten Eintracht-Keglerinnen aus Rieth. Gegen den späteren Finalisten SV Carl Zeiss Jena war man dann aber in der vierten Runde machtlos und musste eine 1:5-Niederlage akzeptieren. Gleichfalls mit 5:1 Mannschaftspunkten siegte der aufstrebende Gastgeber SV 1970 Meiningen gegen den SV Wernburg – und war nach diesem Erfolg angereizt, um auch das Bundesligateam vom SV Blau-Weiß Auma zu attackieren. Dieses Halb-

finalspiel war mit Redaktionsschluss dieser Ausgabe ebenso noch nicht ausgetragen wie die sechste Runde der Männer.

■ 3. Runde FRAUEN

Spiel 26	Germania 1990 Neustadt* – Empor Pößneck	3:3
	* mit 8,5:7,5 SP in 4. Runde	
Spiel 27	SV Blau-Weiß Auma – SG Görkwitz 1963	6:0
Spiel 28	SV Carl Zeiss Jena – TSV Eisenberg	4:2
Spiel 29	SV Wernburg – USV Jena	6:0
Spiel 30	Ohrdruffer KSV – SV Eintracht Rieth	4:2
Spiel 31	SV Wacker 04 Harras – SV 1970 Meiningen	2:4
Spiel 32	Thamsbrücker SV 1922 – TSG Salza	5:1
Spiel 33	SSV Erfurt-Nord – VfB Blau-Weiß Voigtstedt	4:2

■ 4. Runde FRAUEN

Spiel 34	Thamsbrücker SV 1922 – SV Blau-Weiß Auma	2:4
Spiel 35	SSV Erfurt-Nord – Germania 1990 Neustadt	4:2
Spiel 36	Ohrdruffer KSV – SV Carl Zeiss Jena	1:5
Spiel 37	SV 1970 Meiningen – SV Wernburg	5:1

■ 5. Runde FRAUEN

Spiel 38	SV Carl Zeiss Jena – SSV Erfurt-Nord	4:2
Spiel 39	SV Blau-Weiß Auma – SV 1970 Meiningen	n.n.

■ **FINALE | Samstag, 10. Mai 2013, 13:00, in Goth**



Erstmals hatten die neuen Thüringer Mannschaftsmeister der Männer – im BILD OBEN der SV Rositz über 120 Wurf und der KSV 1955 Gebesee im BILD UNTEN über 200 Wurf – eine solche Feier auszurichten, und auch die 100-Wurf-Keglerinnen des SV Glück-auf Sondershausen beendeten die Saison 2013 / 2014 als Verbandsligaerste. Zum Redaktionsschluss offen war die Titelscheidung der Frauen 120, da sich vor dem letzten Spieltag der SV 1970 Meiningen als auch die SG Medizin Bad Sulza noch aussichtsreich im Rennen befanden. **Fan-Post** gratuliert allen Meisterteams und wünscht den Rositzern viel Erfolg bei den Aufstiegsspielen. Ob nach dem Verzicht von Gebesee ein Nachrücker einspringt, war zum Zeitpunkt der Drucklegung eine noch nicht ausgemachte Sache.

